



Presse-Information

Bayer HealthCare baut strategische Partnerschaft mit Tsinghua-Universität in Peking im Bereich innovativer Arzneimittelforschung aus

Peking, 27. März 2012 – Bayer HealthCare hat in dieser Woche mit der Tsinghua-Universität in Peking eine Kooperation auf dem Gebiet der biomedizinischen Wissenschaften für die nächsten drei Jahre vereinbart. Die Vertragspartner bauen damit ihre strategische Zusammenarbeit am bereits bestehenden gemeinsamen Forschungszentrum „Bayer-Tsinghua Joint Research Center for Innovative Drug Discovery“ (BTC) weiter aus.

„Die Entscheidung, diese erfolgreiche Forschungsk Kooperation weiter auszubauen, unterstreicht das Engagement von Bayer in China als wichtiges Element unserer Innovationsstrategie“, sagte Professor Dr. Andreas Busch, Mitglied des Bayer HealthCare Executive Committees und Leiter der globalen Arzneimittelforschung und frühen -entwicklung.

„Das 'Bayer-Tsinghua Joint Research Center for Innovative Drug Discovery' hat sich als eine Schnittstelle zur Förderung des Dialogs zwischen den Experten des Instituts für Biomedizin an der Tsinghua-Universität und den Forschern von Bayer HealthCare gut etabliert“, sagte Professor Kang Kejun, Vizepräsident der Tsinghua-Universität.

Unter der Leitung von Professor Dr. Shi Yigong, Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften an der Tsinghua-Universität, sind viele verschiedene Forschungsprojekte am BTC initiiert worden. Das Forschungszentrum wurde 2009 von Bayer HealthCare und der Tsinghua-Universität gegründet. Die gemeinsamen Projekte konzentrieren sich auf unterschiedliche Aspekte der Arzneimittelforschung – von der Grundlagenforschung zum besseren Verständnis der pathophysiologischen Abläufe bei Erkrankungen über die Identifikation neuer Zielstrukturen für die medikamentöse Behandlung von Erkrankungen

bis hin zu gemeinsamer Forschung in den Bereichen der Strukturbiologie und medizinischen Chemie.

„Ein neuer Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit wird auf dem Gebiet der Strukturbiologie liegen. Hier werden Wissenschaftler von der Tsinghua-Universität in enger Zusammenarbeit mit den Wissenschaftlern von Bayer an der Entschlüsselung des dreidimensionalen Aufbaus biologischer Zielstrukturen auf molekularer Ebene arbeiten, die als Basis für die Wirkstofffindung dienen sollen“, sagte Dr. Shi, der selbst ein anerkannter Experte auf dem Gebiet der Strukturbiologie ist.

Um die Partnerschaft zwischen Bayer und der Tsinghua-Universität weiter zu stärken, wird das Unternehmen im Jahr 2012 einen Lehrstuhl am Institut für Biomedizin der Tsinghua-Universität stiften. Die erste Professur wird an Dr. Dong Chen vergeben, einen renommierten Immunologen mit exzellentem wissenschaftlichem Ruf.

Bayer verfügt bereits über eine Tradition erfolgreicher Partnerschaften mit akademischen Institutionen in China. Ein Beispiel für gemeinsame wissenschaftliche Projekte ist die seit April 2001 bestehende Forschungskoooperation mit Chinas führender Forschungsinstitution, der Chinesischen Akademie der Wissenschaften. Ziel dieser Zusammenarbeit ist ein intensiver akademischer Austausch in Forschung und Entwicklung sowie ein verbesserter wechselseitiger Zugang zu herausragenden Forschungseinrichtungen. Seitdem hat Bayer weitere akademische Kooperationen aufgebaut. So fördert das Unternehmen Lehrstühle für das Recht des geistigen Eigentums und für Nachhaltige Entwicklung an der Tongji-Universität in Shanghai sowie für Marketing und Strategie an der China-Europe International Business School in Shanghai.

„Die Stiftungsprofessur an der Tsinghua-Universität ist die erste im Bereich der Lebenswissenschaften von Bayer in China“, sagte Dr. Jennifer Hu, Leiterin von Bayer HealthCare's Global Drug Discovery Innovation Center China. „Die Etablierung dieses Lehrstuhls ist ein weiteres gutes Beispiel für unser Engagement bei der Unterstützung von Spitzenleistungen in der Forschung.“

Über das Bayer-Tsinghua Joint Research Center for Innovative Drug Discovery (BTC)

Im Jahr 2009 hat Bayer HealthCare eine strategische Partnerschaft mit dem Institut für Biomedizin der Tsinghua-Universität initiiert. Angetrieben vom gemeinsamen Interesse

daran, die Behandlungsoptionen für Patienten durch medizinische Innovationen zu verbessern, etablierten die beiden Partner das „Bayer-Tsinghua (Institute of Biomedicine) Joint Research Center for Innovative Drug Discovery (BTC)“. Das BTC wird von Professor Shi Yigong, dem Dekan der Fakultät für Naturwissenschaften an der Tsinghua-Universität, geleitet.

Über Bayer HealthCare

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges, forschungsbasiertes und wachstumsorientiertes Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien. Mit einem Umsatz von rund 17,2 Mrd. Euro (2011) gehört Bayer HealthCare, ein Teilkonzern der Bayer AG, zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen mit Sitz in Leverkusen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care sowie Pharmaceuticals. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Bei Bayer HealthCare arbeiten weltweit 55.700 (Stand: 31.12.2011) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerhealthcare.com.

Ansprechpartner:

Kerstin Crusius, Tel. +49 30 468-14726

E-Mail: kerstin.crusius@bayer.com

Bayer HealthCare China

Yan Lin, Tel. +86 10 5921-8399

E-Mail: yan.lin@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerpharma.de.

kc (2012-0135)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.